



**Mobilität und Durchlässigkeit
stärken:** Anerkennung und
Anrechnung an Hochschulen



Beidseitige Durchlässigkeit:
Gemeinsam flexible Lernwege
gestalten

Die Ergebnisse des Forschungsprojektes Reziproke Anrechnung

Gliederung

1. Motivation
2. Einordnung
3. Anrechnungsverfahren
4. Ergebnisse
5. Fazit



Forschungsprojekt „Reziproke Anrechnung – Entwicklung eines Verfahrens zur Anrechnung von hochschulischen Kompetenzen auf Leistungen der beruflichen Bildung an den Fachschulen des Landes Nordrhein-Westfalen“

Prof. Dr. A. Benning, Prof. Dr. H. Burchert
sowie Frau Cl. Küper, M. A. Reha-Wissenschaften

Laufzeit: 1.12.2020- 31.5.2022

Motivation (I)

- . Knapp ein Drittel der Studierenden in den Bachelor-Studiengängen brechen ihr Studium ab.
- . Abbruch = Aufgabe des Studiums, Prüfung endgültig nicht bestanden oder sich nicht zurückgemeldet.
- . Der Anteil der beruflich Qualifizierten unter den Studienabbrechern der entsprechenden Fachrichtung (HSBI 2019/20):
 - . 39,1 % in der Wirtschaft,
 - . 43,9 % im Ingenieurwesen,
 - . 46,5 % im Sozialwesen.
- . Die Hochschule sollte einen Versorgungsdruck insbesondere bezogen auf die beruflich qualifizierten Studienabbrecher verspüren.

Motivation (II)

- . Die Zahlen der in den Staatlichen beruflichen Fort- und Weiterbildungen an den Fachschulen der Berufskollegs (NRW) Eingeschriebenen sind rückläufig.

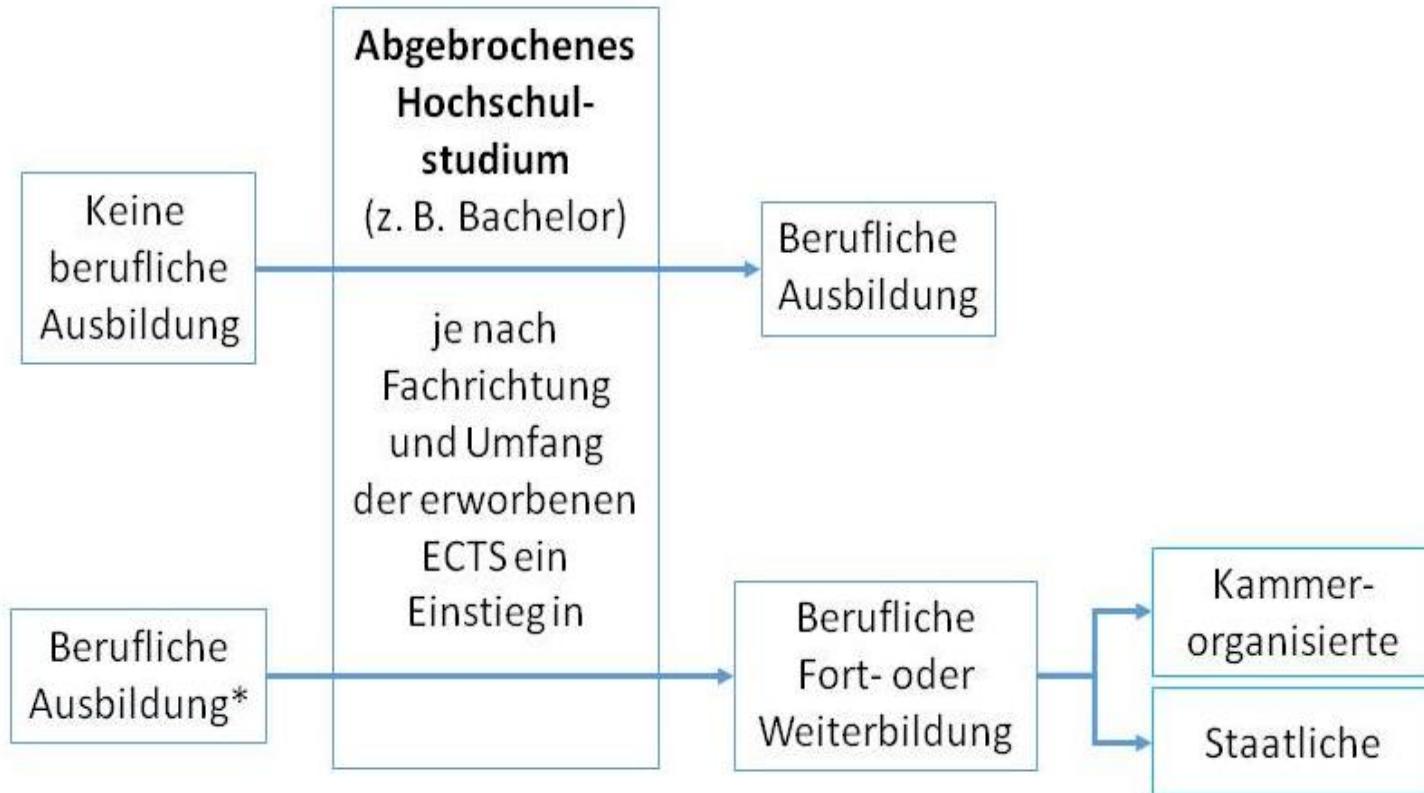
Fachbereiche an den Fachschulen	Zahl der Studierenden (2018/19)
Sozialwesen	25.367
Technik	13.230
Wirtschaft	8.134

- . Genereller Fachkräftemangel.

Ziel:

Über eine attraktive Gestaltung des Übergangs zur Staatlichen beruflichen Fort- und Weiterbildung diese Probleme aller Beteigter lösen.

Einordnung



*Zur Aufnahme an den Fachschulen in den Fachrichtungen Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege kann, anstelle der geforderten praktischen Qualifikation, die Hochschulzugangsberechtigung anerkannt werden, wenn einschlägige berufliche Tätigkeiten von min. sechs Wochen (in Vollzeit) nachgewiesen werden können.

Anrechnungsverfahren (I)

- . Nach einer ersten Entwicklung und Erprobung: Entscheidung gegen ein **individuelles** Anrechnungsverfahren:
 - . Zu aufwendig in der Durchführung.
 - . Führt im Ergebnis nur zu „Löchern im Käse“. Ziel wäre eine Verkürzung des Fachschul-Bildungsganges.
 - . Für die Schulleitungen und die Antragsteller unattraktiv.
- . Neben der Entscheidung für ein **pauschales** Anrechnungsverfahren, auch die Entscheidung über die Ziel-Bildungsgänge an den Fachschulen:
 - . Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege,
 - . Elektrotechnik, Maschinenbautechnik und
 - . Betriebswirtschaftslehre.

Anrechnungsverfahren (II)

- . Verständigung über die Bemessung der **Gleichwertigkeit** (niveaubezogen und inhaltlich) der beiden Bildungsgänge.
 - . Klärung der **Kompetenzniveau-Frage**:
 - . eine Bachelor-Studiengang ist gemäß § 3 Abs. 1 StudakVO berufsqualifizierend (DQR 6)
 - . eine berufliche Fort- und Weiterbildung
- => Vergleichbarkeit gegeben!

Anrechnungsverfahren (III)

. Inhaltliche Gleichwertigkeit

- . Herkunft: ca. 20.000 Bachelor-Studiengänge in Deutschland
- . Hinkunft: fünf Fachschul-Bildungsgänge
- . Gruppierung aller Bachelor-Studiengänge in NRW, bezogen auf ihre Affinität zum entsprechenden Fachschul-Bildungsgang.
- . Gruppierung in „affine“, „bedingt affine“ und „nicht affine“ Studiengänge.
- . Zugrundeliegende Vereinbarung: Begrenzung der Prüfung der inhaltlichen Gleichwertigkeit auf den Namen des Bachelor-Studienganges.
 - „affin“ – Studiengänge mit einer im Vergleich zum Fachschul-Bildungsgang identischen oder fachlich ähnlichen Ausrichtung (75 %)
 - „bedingt affin“ – Studiengänge mit einer zum großen Teil, aber nicht alleinig, gegebenen fachlichen Ausrichtung (37,5 %)

Anrechnungsverfahren (IV)

Fachschul-Bildungsgang	Affine Studiengänge
Elektrotechnik	Electrical and Electronic Engineering, Elektrotechnik
Maschinenbau	Maschinenbau, Maschinenbautechnik, International Mechanical Engineering
Sozialpädagogik	Kindheitspädagogik, Pädagogik der Kindheit
Betriebswirtschaft	Betriebswirtschaft, Betriebswirtschaft & Management, Business Administration

Fachschul-Bildungsgang	Bedingt affine Studiengänge	
	„Bindestrich-Studiengänge“	Spezialisierung auf ein Teilgebiet
Elektrotechnik	Wirtschaftsingenieurwesen - Elektrotechnik	Regenerative Energien
Maschinenbau	Mechatronik	Fahrzeug- und Antriebstechnik
Sozialpädagogik	Sozialpädagogik - Management	Waldorfpädagogik
Heilerziehungspflege		Heilpädagogik, Klinische Pflege
Betriebswirtschaft	Wirtschafts-Ingenieurwesen	

Anrechnungsverfahren (V)

- . **Umfang der Anrechnung** der in einem abgebrochenen Studium erfolgreich absolvierten Leistungen => Attraktivität der Anrechnung

Berechnungsgrundlage für „affine“ Studiengänge:

Erzielte Gesamt-Creditzahl * 0,75 * 25 Stunden

Stundenanzahl eines Schulhalbjahres des Fachschulbildungsgangs
= Anzahl der anzurechnenden Schulhalbjahre

Berechnungsgrundlage für „bedingt affine“ Studiengänge:

Erzielte Gesamt-Creditzahl * 0,375 * 25 Stunden

Stundenanzahl eines Schulhalbjahres des Fachschulbildungsgangs
= Anzahl der anzurechnenden Schulhalbjahre

Anrechnungsverfahren (VI)

Affine Studiengänge			
Einstufung in folgendes Schulhalbjahr:	Fachschulbildungsgang (Weiterbildungsdauer & VZ/TZ)		
	VZ 2 Jahre (1.200 Std./Jahr 600 Std./HJ)	TZ 3 Jahre (800 Std./Jahr 400 Std./HJ)	TZ 4 Jahre (600 Std./Jahr 300 Std./HJ)
Keine pauschale Anrechnung möglich	0-31 Credits	0-21 Credits	0-15 Credits
2. Schulhalbjahr	32-63 Credits	22-42 Credits	16-31 Credits
3. Schulhalbjahr	64-95 Credits	43-63 Credits	32-47 Credits
4. Schulhalbjahr	ab 96 Credits	64-85 Credits	48-63 Credits
5. Schulhalbjahr	-	86-106 Credits	64-79 Credits
6. Schulhalbjahr	-	ab 107 Credits	80-95 Credits
7. Schulhalbjahr	-	-	96-111 Credits
8. Schulhalbjahr	-	-	ab 112 Credits

- Die in den angerechneten Schulhalbjahren abgeschlossenen Fächern werden ohne Note angerechnet.
- Versäumte Inhalte von in späteren Schulhalbjahren zu prüfenden Fächern sind selbstständig nachzuholen.

Ergebnisse (I)

Zu BASS 13-73

**Anrechnung
von hochschulischen Qualifikationen
auf den Besuch eines Fachschulbildungsgangs
der Fachrichtung Betriebswirtschaft,
Elektrotechnik, Heilerziehungspflege,
Maschinenbautechnik oder Sozialpädagogik**

RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung
v. 09.11.2021 - 311-6.03.01.03-158304

Rechtsvorschrift ergänzt um:

- . Antragsformular mit Gutachten-Vordruck,
- . Handreichung mit der Erläuterung der Anrechnungsschritte,
- . Liste aller affinen und bedingt affinen Studiengänge aus NRW 2021.

Ergebnisse (II)

Anteil der potentiell versorgten Studienabbrecher aus affinen Studiengängen

Studienabbrecher der FH Bielefeld (308)	Erzielte Credits								
	5-15	16-31	32-47	48-63	64-79	80-95	96-111	112-127	ab 128
BWL (34)	8	11	1	4	3	1	1	4	1
Wirtschafts-Informatik (10)	2	2	2	1	1	1	1	0	0
Wirtschafts-Recht (19)	2	4	0	3	7	0	1	1	1
Wirtschafts-Ingenieurwesen (17)	3	3	2	3	2	1	0	0	3
Apparative Biotechnologie (6)	4	2	0	0	0	0	0	0	0
Ingenieur-Informatik (9)	1	1	3	0	0	2	0	0	2
Elektrotechnik (16)	8	2	2	0	2	0	0	0	2
Mechatronik (7)	1	3	0	1	0	0	2	0	0
Maschinenbau inkl. Verbund (53)	21	10	7	5	4	1	3	2	0
Heilpädagogik (12)	5	1	0	3	0	2	0	1	0
Berufliche Bildung Pflege (8)	2	1	3	0	0	0	0	0	2
Berufliche Bildung Therapie (2)	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Gesundheit (9)	0	0	8	1	0	0	0	0	0
Gesundheits- und Krankenpflege, inkl. Pflege (21)	2	2	3	0	0	2	0	1	11
Pädagogik der Kindheit (16)	3	6	0	1	1	1	1	1	2
Soziale Arbeit (69)	12	22	9	7	6	4	3	0	6
Häufigkeit Gesamtcredits:	75	70	40	29	26	15	12	10	31



Affine Studiengänge:
Einstufung ins X. Schulhalbjahr

VZ 2 Jahre		keine Anrechnung	2. HJ		3. HJ		4. HJ	
VZ 3 Jahre							4. HJ	5./6. HJ*
TZ 4 Jahre	k. A.	2. HJ	3. HJ	4. HJ	5. HJ	6. HJ	7. HJ	8. HJ
TZ 6 Jahre								8. HJ 9.-12. HJ*

* Voraussetzung: erforderliche Praxiszeit erfüllt

52,9 %

75,6 %

Ergebnisse (III)

Anteil der potentiell versorgten Studienabbrecher aus bedingt affinen Studiengängen

Studienabbrecher der FH Bielefeld (308)	Erzielte Credits										
	5-15	16-31	32-47	48-63	64-79	80-95	96-111	112-127	128-143	144-159	160-168
BWL (34)	8	11	1	4	3	1	1	4	0	1	0
Wirtschafts-Informatik (10)	2	2	2	1	1	1	1	0	0	0	0
Wirtschafts-Recht (19)	2	4	0	3	7	0	1	1	1	0	0
Wirtschafts-Ingenieurwesen (17)	3	3	2	3	2	1	0	0	0	3	0
Apparative Biotechnologie (6)	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ingenieur-Informatik (9)	1	1	3	0	0	2	0	0	1	0	1
Elektrotechnik (16)	8	2	2	0	2	0	0	0	1	0	1
Mechatronik (7)	1	3	0	1	0	0	2	0	0	0	0
Maschinenbau inkl. Verbund (53)	21	10	7	5	4	1	3	2	0	0	0
Heilpädagogik (12)	5	1	0	3	0	2	0	1	0	0	0
Berufliche Bildung Pflege (8)	2	1	3	0	0	0	0	0	1	0	1
Berufliche Bildung Therapie (2)	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Gesundheit (9)	0	0	8	1	0	0	0	0	0	0	0
Gesundheits- und Krankenpflege, inkl. Pflege (21)	2	2	3	0	0	2	0	1	0	5	6
Pädagogik der Kindheit (16)	3	6	0	1	1	1	1	1	2	0	0
Soziale Arbeit (69)	12	22	9	7	6	4	3	0	3	3	3
Häufigkeit Gesamtcredits:	75	70	40	29	26	15	12	10	7	12	12



Bedingt affine Studiengänge:
Einstufung ins X. Schulhalbjahr

VZ 2 Jahre	keine Anrechnung		2. HJ		3. HJ	
VZ 3 Jahre						
TZ 4 Jahre	k. A.	2. HJ	3. HJ	4. HJ	5. HJ	6. HJ
TZ 6 Jahre						

30,5 %

52,9 %

Fazit (I)

- . Evaluation der Praxis der pauschalen Anrechnung in den Fachschulen steht noch aus. Es liegen auch noch keine Absolventen vor.
- . Falls die Hochschulen einen solchen Versorgungsdruck verspüren, sollten
 - 1) im Rahmen einer weitreichenden Studienabbrecher-Beratungskultur entsprechende Informationen weitergegeben werden.
 - 2) möglichst frühzeitig potentielle Studienabbrecher identifiziert werden.
- . Ausbau von



Fazit (II)

- . Prüfung der Übertragbarkeit eines solchen Anrechnungsverfahrens auf die noch offenen Bereiche?



**Haben Sie vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.**

Ihre Fragen oder Anmerkungen bitte.